

Nauplia, Montag

Lieber Herr Prof. Karo -

Nun stehe ich in Nauplia und sie in Athen, und
ich bin eigens heute schon hiehergefahren, auf die bestimmte
Assage von Hr. X. Ende, daß sie frühestens morgen
zurückkehren! Es kam ein Brief von Herrn Prof.
Glück aus Berlin, und einer von Bruckmann aus
München, und ich hatte so wichtiges mit Ihnen zu
besprechen! Ich bleibe nun diese Woche in Epi-
rhus beim P. X., nächste Woche anschließend bin
ich dann in Olympia. Kommen Sie nicht vielleicht
in dieser Zeit auch dahin? Es wäre wichtig wegen der
sehr vermaledeiten Säulen, die ich mit Hilfe meiner
Fantasie dort aufstellen soll - oder nicht aufstellen
soll? was weiß ich! Wozu hat man sich entschlossen?

Bitte, wenn es Ihre Zeit erlaubt, schreiben Sie mir
ein paar Zeilen, oder telefonieren meiner Frau,
25-231, ob Sie vielleicht Ihr X/ez von Olympia
führt, und warum. Auch wäre ich Ihnen dankbar,
wenn Sie mich dem dortigen Hotelier betreff
„Künstlerpreis“ empfehlen könnten, mit ein paar
Zeilen auf einer Karte, vielleicht auch durch Ver-
mittlung meiner Frau.

Ich bin wirklich sehr traurig, daß wir so an ein-
ander vorbeigefahren sind! Das sind so die
kleinen Tücken des Schicksals!

Haben Sie noch vielen Dank für Ihre freundliche
Hilfe bei Prof. Oikonomov, und für die Empfehlung
von „Kastalia“. Ich war dort ausgetrocknet auf-
gehoben und Delphi und diese Jahreszeit unsagbar
schön! Herzliche Grüße, Ihres immer
aufrichtig ergebener
Methy